

Bewertung der schriftlichen Leistungen in der Sekundarstufe I

Eine Klassenarbeit enthält in der Regel Aufgaben zur Grammatik und/oder zum Vokabular sowie eine Textproduktion, wobei der Umfang der Textproduktion mit jedem Lernjahr zunimmt. In mindestens einer Klassenarbeit pro Jahr wird das Hörverständnis überprüft.

Grundsätzlich werden die Klassenarbeiten bepunktet. Dabei richtet sich die Gewichtung der einzelnen Aufgabenteile nach dem Schwierigkeitsgrad und dem Zeitaufwand.

Bewertungskriterien für die freie Textproduktion sind in der Regel der Inhalt, der sprachliche Ausdruck und die sprachliche Richtigkeit. Zur letzteren gehören Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibung.

Bewertung der mündlichen Leistungen in der Sekundarstufe I

In die Bewertung der sonstigen Mitarbeitsnote fließen folgende Kriterien ein:

- Qualität und Quantität der Beiträge im Unterrichtsgespräch
- Leistung innerhalb der Gruppenarbeit
- Anfertigung schriftlicher Arbeitsaufträge im Unterricht
- Gegebenenfalls Präsentationen, Protokolle, Referate etc.
- Ergebnisse schriftlichen Überprüfungen (z.B. Vokabeln, Verbformen etc.)

Laut Schulgesetz §48 Absatz 2 werden die schriftlichen und die mündlichen Leistungen bei der Ermittlung der Gesamtnote angemessen berücksichtigt.